

FrauenzentraleBE

die fraueninfoberatungsdrehscheibe

An die Mitglieder und Gönnerinnen
der FrauenzentraleBE

Bern, im Dezember 2016

Wir gratulieren Frau Marthe Gosteli herzlich zu ihrem 99. Geburtstag!

Rundbrief - Neues von der Frauenzentrale BE

Liebe Frauen
Liebe Mitgliederinnen und Gönnerinnen der Frauenzentrale Bern

Es weihnachtet. Christkindmärkte mit allerlei Buntem, Glühwein und Crêpe läuten das Fest ein!
Und danach? Das Neue Jahr – ein Feuerwerk zum Auftakt für neue Taten!

Was erleben Sie 2017 mit uns?

Gleich zu Beginn des Jahres geniessen wir die Vorpremiere des Schweizer Films „DIE GÖTTLICHE ORDNUNG“, dies in bequemen Kinostühlen, einem Getränk in der Hand und ein paar Nüsschen auf dem Nachbarsstuhl.

Datum	Anlässe	Themen
Dienstag 31. Januar 2017 im Kellerkino Bern	Vorpremiere Film ¹ „DIE GÖTTLICHE ORDNUNG“	Frauenstimmrecht
Montag 13. März 2017, 17.30-20.30 Uhr, im Rathaus Bern	Die Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Bern lädt zusammen mit der Frauenzentrale Bern und männer.bern ein zum 6. Praxisforum „Lustig oder lästig? Sexismus im Alltag“ / interaktive Workshops	«Frauen und Männer im Gleichstellungsprozess»
Juni 2017	Die Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Bern lädt ein in Kooperation mit der FZBE und BPW zur Weiterbildung „Kreativ und geschickt in die Lohnverhandlung!“	Frauen im Berufsleben / Lohngleichheit / Lohnverhandlungen <i>(Reduktion für FZBE Mitglieder)</i>

In Hinblick auf die Grossratswahlen 2018 organisieren wir für Sie drei Veranstaltungen, aus denen Sie gestärkt für den Auftritt in der Öffentlichkeit herausgehen!

Datum	Anlässe	Themen
März/April 2017 1 Abend	Grossratswahlen 2018: Weiterbildungsveranstaltung I für Jungpolitikerinnen	Medienkampagne Kandidatur / Politischer Auftritt
Sept/Okt 2017 1 Abend	Grossratswahlen 2018: Weiterbildungsveranstaltung II für Jungpolitikerinnen	Medientraining
Januar 2018 1 Abend ⁷	Grossratswahlen 2018: Weiterbildungsveranstaltung III für Jungpolitikerinnen	Politische Machtspiele

¹ Wird auch vom 19.-26.1.2017 an den Solothurner Filmtagen gezeigt

Sollten Sie an einer politischen Karriere nicht wirklich interessiert sein, tut das keinen Abbruch!

Selbst-Marketing ist das Grundgerüst für gute Bewerbungen. Medientraining verhilft uns zu einer interessanten Gesprächsführung und wenn Sie gerne spielen, dann lassen Sie sich auf einen Abend ein, indem Sie die „Spielchen“ der anderen durchschauen und aushebeln, ohne zu verletzen!

Interessiert Sie das? Vielleicht sogar zusammen mit Ihrer Familie, Freunden oder Bekannten? Fragen Sie sie und empfehlen Sie uns weiter!

Was gibt es Neues in der Frauenzentrale Bern?

- Die Ausdehnung unserer Rechts- und Budgetberatungen auf Interlaken, Biel und Langenthal war dringend notwendig! Wir freuen uns, Ihnen „entgegengekommen“ zu sein und danken einmal mehr für Ihr Vertrauen!
- Wir bekommen eine neue, Smartphone-gerechte Homepage, damit unsere Beratungssuchenden den Weg zu Rechtssicherheit und Budgetfragen einfach und sicher finden!
- Unsere neue Homepage führt Sie zielsicher zu unserer gesellschaftspolitischen Meinung und Aktivitäten.
- Zudem finden Sie bei uns ein neu eingerichtetes Sitzungszimmer für Ihre kleineren und grösseren Besprechungen im „Macht-Zentrum“ der Schweiz, dies schon bald *auch* einfach über unsere Homepage zu buchen.

Was ist beim Alten geblieben?

20 Jahre Gleichstellungsgesetz und noch immer keine Gleichheit in Besoldung und Rentenkasse²!

Wissenschaftler studierten es genau und fanden heraus, dass 60% des Lohnunterschiedes von geringerer Bildung und weniger Dienstjahren herrührt. Dahinter stehen mangelnde Förderung und „Baby-Pausen“.

Für die verbleibenden 40% finden die Wissenschaftler keine Kriterien. Bleibt nur die Weiblichkeit als Grund für die Lohndiskriminierung! Sie kostet uns und damit die Gesellschaft rund 20% des Wohlstandes.

Besonders bemerkenswert ist, dass Akademikerinnen gar auf rund 30% Lohn und mithin Pensionskasse verzichten - begründet sich dies auch durch mangelnde Bildung?

Was denken Sie?

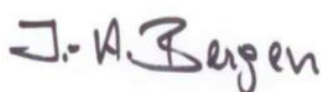
Die Volksabstimmung vom 25.09.2016 über „AHVplus: für eine starke AHV“ schwächte einmal mehr die Gleichstellung der Frau in der Gesellschaft. In der November-Session setzten sich dann National- und Ständerat mit dem Thema auseinander. Obwohl die Renten von Frauen im Durchschnitt 37 % unter jenen von Männern liegen, wird die Erhöhung ihres Rentenalters von 64 auf 65 Jahren diskutiert. Angeblich lässt sich die niedrigere Altersgrenze nicht halten, u. a. weil Frauen länger leben.

Auch wenn die FZBE parteipolitisch unabhängig und konfessionell neutral ist, stehen wir für die Gleichstellung der Frau in der Gesellschaft und werfen Fragen zu frauen- und gesellschaftspolitischen Themen auf:

- Was denken Sie, wenn Jahrzehnte lang die AHV-Grenze für Frauen mit 64 Jahren an das Postulat „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ gekoppelt ist und nun fällt?
- Was würden Sie unternehmen, wenn Sie eine Plattform hätten, auf der Sie Ihre Meinung vertreten können?

Die Frauenzentrale Bern wünscht Ihnen von Herzen eine ruhige Weihnachtszeit, Freude im Kreis der Familie, mit Freunden und Bekannten, und Zuversicht für das kommende Jahr.

Herzliche Grüsse



Dr. Ira-Astrid Bergen
Präsidentin

² Bundesamt für Sozialversicherungen BSV: „Grosse Differenz zwischen den Altersrenten von Frauen und Männern“. Internet: <http://www.bsv.admin.ch>